

**ÄNDERUNG DER BERICHTSWEISE:
FACHSERIE 3 REIHE 4.1 „VIEHBESTAND“**

Sehr geehrter Kunde,

aufgrund der ab 1. Juli 1998 in Kraft getretenen Änderung des Agrarstatistikgesetzes werden **nur noch zweimal jährlich** Viehzählungen durchgeführt. Daraus ergaben sich folgende Änderungen der Berichtsweise:

Die Termine der allgemeinen Erhebung über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel haben sich vom Dezember der geraden Jahre auf den Mai der ungeraden Jahre verschoben.

Repräsentativerhebungen über die Schweinebestände sind, der neuen Rechtsgrundlage zufolge, jährlich im August und November sowie zweijährlich im Mai der geraden Jahre durchzuführen. Die August-Zählung der Schweine wurde aufgrund einer Rechtsverordnung der Bundesregierung (§ 5 Abs. 4 Bundesstatistikgesetz) ab 1998 ausgesetzt, so daß seitdem Schweinebestände nur noch im Mai und November erhoben werden. Rinderbestände werden gleichfalls jährlich im November (repräsentativ) und im Mai (repräsentativ in den geraden, allgemein in den ungeraden Jahren) erhoben. Repräsentativerhebungen der Schafe finden nur noch im Mai (im Wechsel mit allgemeinen Erhebungen) der geraden Jahre statt.

Aufgrund der o. g. Änderung des Agrarstatistikgesetzes werden die Viehbestände im Mai nicht mehr in **separaten** Viehzählungen erhoben, sondern im Rahmen von **Integrierten Erhebungen** ermittelt. Die Integrierten Erhebungen umfassen neben den Viehzählungen auch die Bodennutzungserhebungen. Im Mai der **ungeraden** Jahre werden im Rahmen der zweijährlichen Agrarstrukturserhebungen außerdem Merkmale über Arbeitskräfte sowie andere Strukturmerkmale erhoben.

Hingegen werden die Viehbestandserhebungen im **November** als eigenständige Erhebung durchgeführt. Da die Ergebnisse der Integrierten Erhebung auch **gemeinsam** aufbereitet wurden, standen die **endgültigen** Resultate der Integrierten Erhebung vom Mai 1999 später als jene der separaten Viehbestandserhebung vom November 1999 zur Verfügung.

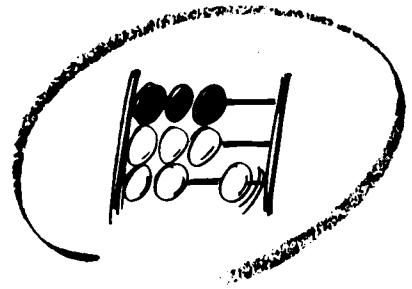
In der Umsetzung unserer Veröffentlichungsreihe bedeutete dies, daß die Ergebnisse der Viehzählung vom Mai 1999 später veröffentlicht wurden, als jene vom November 1999.

Weitere ausführliche Erläuterungen zu den Änderungen des Agrarstatistikgesetzes finden Sie unter der Rubrik „Vorbemerkung“ in dieser Ausgabe.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben

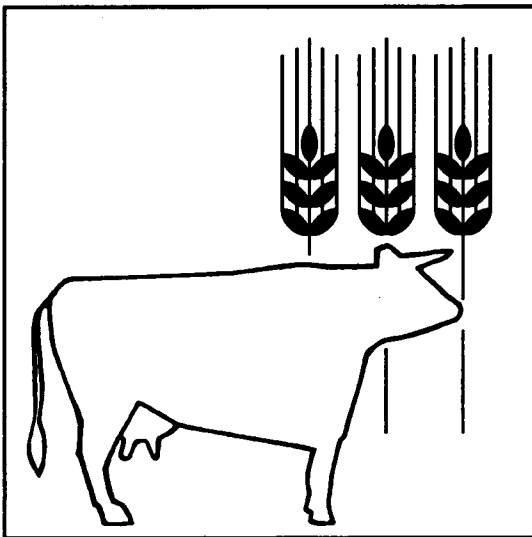
mit freundlichen Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie 3

Reihe 4.1

Viehbestand

3. Mai 2000

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe IX A, Telefon: 0 18 88 / 643 – 68 80, Fax: 0 18 88 / 6 43 89 72 oder E-Mail: agrar@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 93 53 35

Internet: <http://www.s-f-g.com>

E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juni 2001

Einzelpreis: DM 5,20 / EUR 2,66

Bestellnummer: 2030410 - 00901

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04501

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Grafik: Struktur des Rinder- und Schweinebestandes in Deutschland im Mai 2000	6
Grafik: Struktur des Schafbestandes in Deutschland im Mai 2000	7

Tabelle n t e i l

Viehbestand im Mai

1 Rinder	10
2 Schweine	12
3 Schafe	14

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Abkürzungen

kg	=	Kilogramm
%	=	Prozent
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
LG	=	Lebendgewicht

Zeichenerklärung

X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
r	=	berichtigte Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „**Viehbestand**“ des Jahres **2000** umfaßt zwei Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

1. repräsentativen Zählung für Rinder, Schweine und Schafe von Anfang **Mai**,
2. repräsentativen Zählung für Rinder und Schweine von Anfang November.

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der repräsentativen Zählung für Rinder, Schweine und Schafe von Anfang **Mai 2000**.

Rechtsgrundlage für die Viehzählungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635). Für die Erfassung der Schweine- und Rinderbestände sowie der Schafbestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union¹ verbindlich.

In seiner vorherigen, bis zum 30. Juni 1998 geltenden Fassung schrieb das *Agrarstatistikgesetz* viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember, halbjährliche Erhebungen über die Rinder- und Schafbestände im Juni und Dezember sowie alle zwei Jahre im Dezember der geraden Jahre eine Erhebung für alle Tierarten, d.h. auch für Pferde und Geflügel vor. Diese Erhebungen wurden im April, Juni und August ausschließlich **repräsentativ**, im Dezember der geraden Jahre **allgemein** (total) und im Dezember der ungeraden Jahre repräsentativ durchgeführt.

Mit dem Inkrafttreten der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes am 1. Juli 1998 wurden die Termine der **allgemeinen Erhebungen** über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel vom Dezember der geraden Jahre auf den Mai der ungeraden Jahre verlegt.

Die Erhebungen über die Schweinebestände sind nun, der **neuen** Rechtsgrundlage zufolge, jährlich im Mai im Wechsel allgemein oder repräsentativ und im November repräsentativ durchzuführen. Die in der neuen Rechtsgrundlage vorgesehene jährliche repräsentative Zählung im August wurde aufgrund einer Rechtsverordnung der Bundesregierung (gemäß § 5 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes) ab 1998 ausgesetzt, so daß Schweinebestände jetzt nur noch im halbjährlichen Turnus im Mai und November erhoben werden. **Rinderbestände** werden gleichfalls jährlich im November (repräsentativ) und im Mai (repräsentativ in den geraden, allgemein in den ungeraden Jahren) erhoben. **Repräsentativerhebungen der Schafe** finden nur noch im Mai der geraden Jahre statt (im Wechsel mit den allgemeinen Erhebungen der ungeraden Jahre).

In den **Stadtstaaten** Berlin, Bremen und Hamburg werden die Viehbestände nur jedes zweite Jahr (seit 1999 in den ungeraden Jahren) im Rahmen der allgemeinen Viehzählungen festgestellt.

Viehzählungen sind **Stichtagserhebungen**. Berichtszeitpunkt ist der 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats.

Zum **Erhebungsbereich** der o.a. Zählungen gehörten bis einschließlich November **1998** die Viehbestände in Betrieben mit mindestens einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar LF entsprachen, ferner Bestände in Betrieben mit mindestens einem Hektar Waldfläche. Außerdem wurden die Bestände **sonstiger Viehhalter** berücksichtigt, sofern diese jeweils mindestens ein Rind, ein Zuchtschwein, drei andere Schweine, drei Schafe, zwei Pferde oder zwanzig Stück einer Geflügelart hielten. Beginnend mit dem Jahr 1999 wurde der Erfassungsbereich der Produktions- und der Strukturstatistiken vereinheitlicht und damit der Kreis der Auskunftspflichtigen auf die Zahl der **land- und forstwirtschaftlichen Betriebe** (gemäß § 91 der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes) eingeschränkt. Erfasst werden jetzt also nur noch die Viehbestände von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von zwei Hektar und mehr oder mit einer Waldfläche von zehn Hektar und mehr oder mit Mindesttierbeständen oder Spezialkulturen, die für sich eine Auskunftspflicht begründen².

¹ Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG, 93/25/EWG vom 1. Juni 1993 sowie 97/77 EG des Rates vom 16. Dezember 1997.

² und zwar mit mindestens

- a) jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- b) zwanzig Schafen oder
- c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- d) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Die Ergebnisse einer Untersuchung über die quantitativen Auswirkungen dieser Vereinheitlichung der Erfassungsbereiche von Produktions- und Strukturstatistiken sind für die Viehbestände in der Übersicht 1 aufgeführt. Bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember 1994 wären im Bundesgebiet jeweils 1,2% der Bestände an Rindern und Schweinen sowie 4,6% der Hühner und 4,0% des sonstigen Geflügels aus dem Erfassungsbereich herausgefallen, da sie in Kleinbeständen gehalten wurden. Für Schafe können die Veränderungen der Bestände aus technischen Gründen nicht quantifiziert werden. Keine Aussagen lassen sich zudem über die Auswirkungen der veränderten Zähltermine (s.o.) und das neue Stichprobenkonzept machen.

Beginnend mit der Landwirtschaftszählung im Mai 1999 wird ein- und dasselbe Stichprobenkonzept sowohl für die Produktions- als auch für die Strukturhebungen verwendet. Das gilt einerseits für die zweijährlich stattfindenden Agrarstrukturhebungen und andererseits für die in den Zwischenjahren stattfindenden Erhebungen über die Bodennutzung und Viehbestände im Mai sowie für die Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände im November. Zuvor wurden alle repräsentativen Erhebungen über die Viehbestände mit einem eigenen Stichprobenverfahren durchgeführt.

Übersicht 1

Auswirkungen der Vereinheitlichung des Erfassungsbereichs von Produktions- und Strukturstatistiken am Beispiel der Bundesergebnisse zur Viehzählung 1994 und Agrarberichterstattung 1995

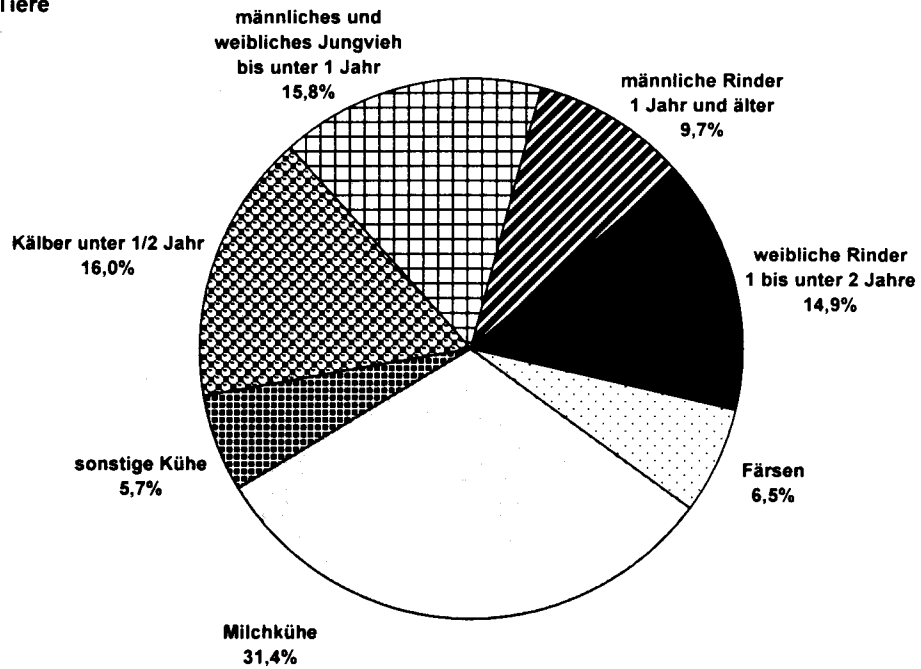
Deutschland	Alter ¹	Neuer	Abnahme	
	Erfassungsbereich		Anzahl	%
Rinder	15 962 237	15 771 227	191 010	1,2
dar. Milchkühe	5 273 295	5 232 597	40 698	0,8
Schweine	24 698 117	24 389 919	308 198	1,2
dar. Zuchtsauen	2 613 362	2 593 159	20 203	0,8
dar. trächtige	1 769 976	1 757 073	12 903	0,7
Mastschweine	15 932 826	15 696 614	236 212	1,5
Hühner	101 138 990	96 522 436	4 616 554	4,6
dar. Legehennen	43 763 427	40 714 097	3 049 330	7,0
Junghühner	16 689 730	16 134 662	555 068	3,3
Schlacht- /Masthähne	40 685 833	39 673 677	1 012 156	2,5
Sonstiges Geflügel	8 738 862	8 386 373	352 489	4,0

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist darüber hinaus aus methodischen Gründen eingeschränkt, da seit Mai 1999 in einigen Bundesländern Daten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem bzw. aus der Rinderdatenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere / HIT) einbezogen wurden, deren Merkmalskataloge für einige Nutzungskategorien von dem der Viehzählung abweichen; für diese Kategorien wurden die Werte rechnerisch abgeleitet.

¹ Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Halter mit jeweils 1 Rind, 1 Zuchtschwein, 3 anderen Schweinen, 3 Schafen, 2 Pferden oder 20 Stück einer Geflügelart.

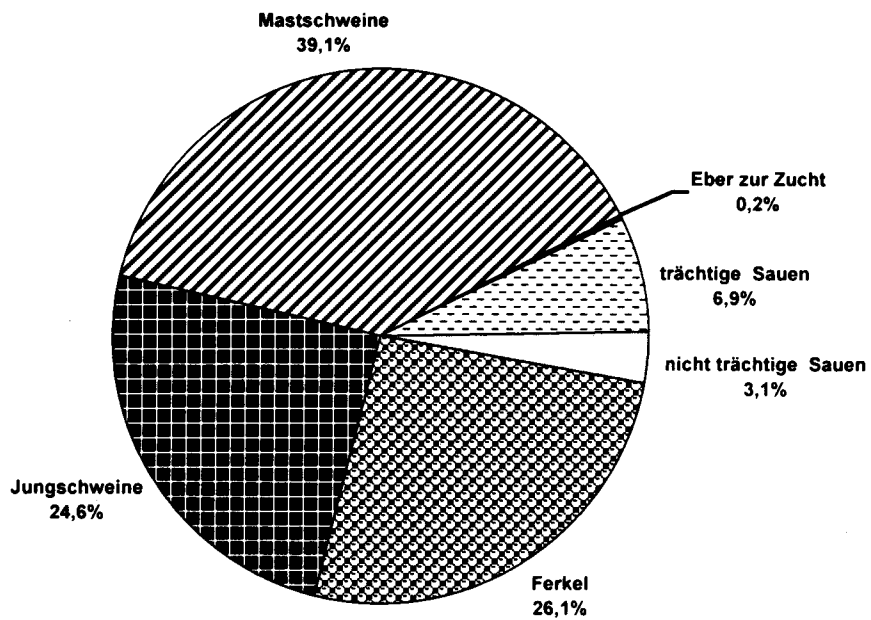
Deutschland
Struktur des Rinderbestandes im Mai 2000

Rinder insgesamt
14,5 Mio. Tiere



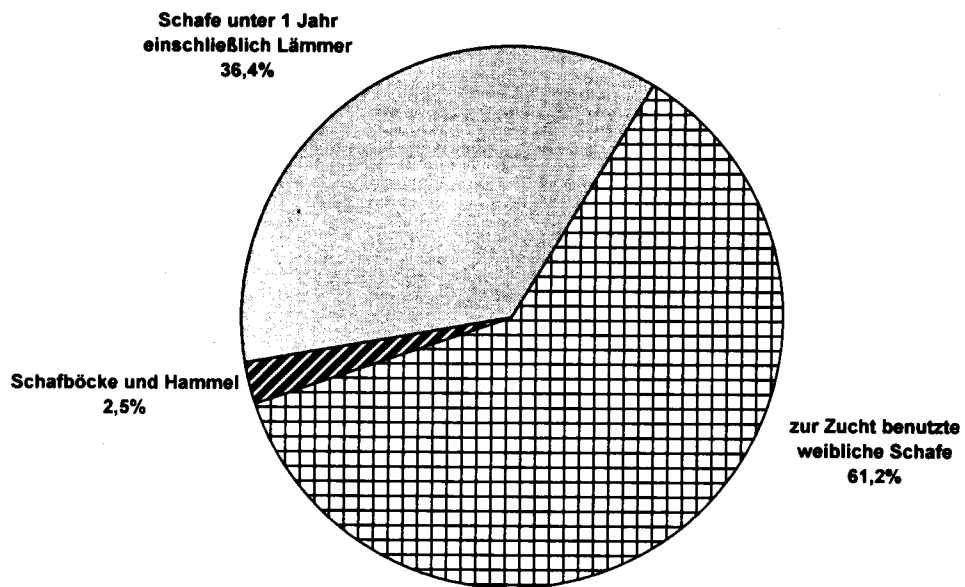
Struktur des Schweinebestandes im Mai 2000

Schweine insgesamt
25,6 Mio. Tiere



Deutschland
Struktur des Schafbestandes im Mai 2000

Schafe insgesamt
2,7 Mio. Tiere



Tabellenteil

1 RIN
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾ Ver- ände- rung in % Mai 2000 gegen Mai 1999	Betriebe mit Rindern			Rin				
			ins- gesamt	darunter mit		ins- gesamt	Kälber und Jungtiere ^{1/2} bis unter 1 Jahr			
				Milch- kühen	Ammen- und Mutter- kühen		zu- sammen	Kälber unter ^{1/2} Jahr oder unter 220 kg LG	^{1/2} bis unter 1 Jahr	
									männ- lich	weib- lich
1	Deutschland	1995	305,1	200,6	52,4	16 097,9	5 215,9	2 555,1	1 188,7	1 472,1
2		1996	290,4	191,0	50,9	15 965,0	5 151,9	2 490,1	1 146,4	1 515,4
3		1997	277,2	176,6	53,1	15 612,2	5 009,7	2 452,8	1 079,0	1 477,9
4		1998	262,4	167,0	51,6	15 169,8	4 828,7	2 394,7	1 035,5	1 398,6
5		1999	238,0	152,7	51,4	14 895,8	4 790,7	2 392,8	1 013,4	1 384,5
6		2000	224,8	138,5	50,5	14 537,9	4 626,8	2 331,4	983,8	1 311,6
7		%	-5,5	-9,2	-1,6	-2,4	-3,4	-2,6	-2,9	-5,3
8	Baden-Württemberg	1999	33,0	22,2	8,5	1 269,3	407,5	190,1	84,0	133,4
9		2000	/	/	/	1 234,2	376,9	179,7	71,8	125,4
10		%	X	X	X	-2,8	-7,5	-5,5	-14,5	-6,0
11	Bayern	1999	89,0	67,7	11,0	4 049,9	1 316,3	619,6	282,9	413,8
12		2000	/	/	/	3 976,5	1 281,3	611,2	271,8	398,3
13		%	X	X	X	-1,8	-2,7	-1,4	-3,9	-3,7
14	Berlin	1999	0,0	0,0	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0
15	Brandenburg	1999	3,6	1,1	1,9	686,5	191,6	110,1	27,8	53,7
16		2000	/	/	/	664,3	185,1	110,5	25,0	49,6
17		%	X	X	X	-3,2	-3,4	0,4	-10,2	-7,6
18	Bremen	1999	0,1	0,1	0,1	12,6	3,6	1,7	0,7	1,2
19	Hamburg	1999	0,2	0,0	0,1	8,9	2,7	1,2	0,7	0,8
20	Hessen	1999	15,0	7,7	4,5	560,3	165,6	81,3	29,4	55,0
21		2000	/	/	/	536,6	152,8	72,8	28,9	51,1
22		%	X	X	X	-4,2	-7,8	-10,4	-1,7	-7,1
23	Mecklenburg-Vorpommern	1999	2,7	1,2	1,2	611,1	169,9	95,0	24,6	50,4
24		2000	/	/	/	594,4	165,4	96,2	23,4	45,8
25		%	X	X	X	-2,7	-2,7	1,3	-4,7	-9,2
26	Niedersachsen	1999	35,3	22,6	5,7	2 861,8	1 022,1	531,4	246,2	244,4
27		2000	/	/	/	2 810,6	1 000,8	520,4	250,0	230,4
28		%	X	X	X	-1,8	-2,1	-2,1	1,5	-5,7
29	Nordrhein-Westfalen	1999	27,2	13,8	6,3	1 567,4	542,5	270,4	142,6	129,6
30		2000	/	/	/	1 529,5	527,3	263,1	141,0	123,2
31		%	X	X	X	-2,4	-2,8	-2,7	-1,1	-5,0
32	Rheinland-Pfalz	1999	9,0	4,3	4,0	457,2	126,8	66,1	19,5	41,2
33		2000	/	/	/	451,3	123,7	66,0	19,2	38,4
34		%	X	X	X	-1,3	-2,4	0,0	-1,4	-6,8
35	Saarland	1999	1,1	0,5	0,6	62,5	18,6	10,6	3,4	4,6
36		2000	/	/	/	60,3	18,4	9,9	3,5	5,0
37		%	X	X	X	-3,7	-1,2	-6,5	4,4	7,0
38	Sachsen	1999	4,8	1,8	2,4	580,6	153,1	81,3	17,2	54,6
39		2000	/	/	/	561,9	145,9	79,2	16,7	49,9
40		%	X	X	X	-3,2	-4,7	-2,6	-2,6	-8,6
41	Sachsen-Anhalt	1999	2,2	1,0	1,0	412,9	110,1	56,4	16,2	37,5
42		2000	/	/	/	399,3	104,4	56,9	13,1	34,4
43		%	X	X	X	-3,3	-5,2	1,0	-19,3	-8,3
44	Schleswig-Holstein	1999	11,9	7,6	2,7	1 336,7	446,0	217,5	101,0	127,5
45		2000	/	/	/	1 296,9	429,9	206,3	100,5	123,1
46		%	X	X	X	-3,0	-3,6	-5,1	-0,5	-3,5
47	Thüringen	1999	2,8	1,1	1,4	417,7	114,1	60,0	17,3	36,8
48		2000	/	/	/	400,2	108,6	56,1	17,5	35,0
49		%	X	X	X	-4,2	-4,9	-6,5	0,7	-4,8
50	Früheres Bundesgebiet	1995	274,6	192,2	43,1	13 175,8	4 385,3	2 101,1	1 045,9	1 238,3
51		1996	261,5	182,7	40,3	13 053,9	4 339,4	2 061,0	1 011,0	1 267,5
52		1997 ²⁾	250,2	168,5	43,5	12 745,9	4 223,9	2 028,5	968,7	1 226,7
53		1998 ²⁾	236,6	159,8	40,9	12 378,4	4 070,3	1 974,6	933,7	1 162,0
54		1999 ³⁾	221,6	146,3	43,3	12 165,2	4 045,4	1 987,0	908,8	1 149,6
55		2000	209,1	132,7	42,3	11 917,7	3 917,4	1 932,4	888,1	1 096,9
56		%	-5,6	-9,3	-2,2	-2,0	-3,2	-2,7	-2,3	-4,6
57	Neue Länder und Berlin - Ost	1995	30,5	8,4	9,3	2 922,1	830,6	453,9	142,9	233,8
58		1996	28,9	8,2	10,6	2 911,1	812,5	429,1	135,5	247,9
59		1997 ²⁾	27,0	8,0	9,6	2 865,3	785,7	424,2	110,3	251,1
60		1998 ²⁾	25,9	7,2	10,7	2 790,3	758,2	420,0	101,8	236,5
61		1999 ²⁾	16,1	6,2	7,9	2 708,7	738,9	402,8	103,2	233,0
62		2000	15,7	5,8	8,2	2 620,2	709,4	399,0	95,7	214,7
63		%	-2,4	-6,4	3,4	-3,3	-4,0	-0,9	-7,2	-7,8

1) Bis 1998: Juni, ab 1999: Mai. - 2) Ohne Berlin. - 3) Ohne Berlin-West, Bremen und Hamburg.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, R. 4.1, Mai 2000

**DER
1 000**

der												Lfd. Nr.
1 bis unter 2 Jahre				2 Jahre und älter								
männlich	weiblich			männlich	weiblich							
	zu- sammen	zum Schlach- ten	Zucht- und Nutz- tiere		männlich	Färsen			Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Maskühe	
						zu- sammen	zum Schlach- ten	Zucht- und Nutz- tiere				
1 522,7	2 295,2	265,8	2 029,4	175,6	992,8	58,8	934,0	5 232,6	578,1	84,9	1	
1 467,4	2 305,9	271,7	2 034,2	168,2	997,5	67,2	930,3	5 193,6	589,4	91,0	2	
1 336,7	2 324,3	272,8	2 051,5	146,5	1 018,9	62,1	956,9	5 069,3	632,0	74,7	3	
1 283,0	2 280,0	268,3	2 011,7	136,1	1 020,2	65,1	955,1	4 881,4	649,9	90,4	4	
1 256,1	2 195,7	255,8	1 939,9	155,2	937,8	53,6	884,1	4 765,1	705,1	90,1	5	
1 241,7	2 161,7	254,4	1 907,3	166,5	941,7	57,2	884,4	4 569,8	724,6	105,3	6	
-1,1	-1,5	-0,5	-1,7	7,2	0,4	6,7	0,0	-4,1	2,8	16,8	7	
95,9	173,0	34,3	138,7	11,0	67,2	4,7	62,5	443,1	62,8	8,8	8	
88,8	180,4	30,5	149,9	19,8	68,8	4,5	64,3	429,1	61,9	8,3	9	
-7,4	4,3	-11,3	8,1	81,0	2,4	-4,1	2,9	-3,2	-1,4	-5,2	10	
308,0	593,8	77,4	516,4	16,2	255,5	12,2	243,3	1 453,9	83,3	22,9	11	
303,9	591,4	76,7	514,7	26,8	252,7	11,8	240,9	1 416,0	86,3	18,1	12	
-1,4	-0,4	-0,9	-0,3	65,3	-1,1	-3,4	-1,0	-2,6	3,6	-20,7	13	
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	14	
40,8	95,8	4,9	90,9	5,7	45,5	1,4	44,2	206,4	98,4	2,2	15	
38,2	92,4	4,2	88,2	6,2	43,9	0,8	43,1	196,5	100,5	1,5	16	
-6,5	-3,6	-14,1	-3,0	9,2	-3,6	-41,0	-2,4	-4,8	2,1	-33,0	17	
1,0	2,0	0,2	1,8	0,4	1,0	0,1	0,9	3,5	1,0	0,1	18	
0,9	1,4	0,7	0,7	0,3	0,6	0,2	0,4	1,4	1,2	0,3	19	
40,5	90,1	18,4	71,7	9,4	37,3	2,7	34,6	175,6	39,9	1,8	20	
40,2	87,1	16,5	70,6	9,8	38,6	3,9	34,7	162,7	42,2	3,4	21	
-0,8	-3,3	-10,2	-1,5	4,5	3,4	44,6	0,2	-7,4	5,6	82,9	22	
27,6	87,4	4,6	82,8	4,4	42,9	0,9	42,0	203,3	73,2	2,2	23	
28,6	80,3	4,2	76,1	4,1	43,2	1,7	41,5	194,9	76,8	1,1	24	
3,6	-8,2	-8,0	-8,2	-7,7	0,6	80,2	-1,2	-4,1	5,0	-50,3	25	
321,7	418,7	35,7	383,0	45,2	163,9	11,9	152,0	794,3	73,9	22,0	26	
319,1	403,9	34,4	369,5	46,9	172,2	13,2	159,0	758,4	76,3	32,9	27	
-0,8	-3,5	-3,6	-3,5	3,7	5,1	11,0	4,6	-4,5	3,2	49,7	28	
198,5	224,3	40,3	184,0	31,1	77,4	7,8	69,6	418,9	65,2	9,6	29	
207,8	225,3	46,7	178,6	21,3	76,5	8,8	67,7	391,3	67,2	12,8	30	
4,7	0,5	15,9	-2,9	-31,3	-1,2	12,2	-2,7	-6,6	3,1	33,3	31	
28,1	70,3	10,9	59,5	7,1	33,8	1,9	31,9	136,4	52,2	2,5	32	
28,1	69,0	11,1	57,9	7,5	35,1	2,3	32,8	130,5	53,7	3,9	33	
-0,2	-1,9	2,4	-2,7	5,8	3,7	19,0	2,8	-4,4	2,8	53,9	34	
5,6	8,5	1,0	7,4	0,7	4,3	0,3	4,0	16,6	8,1	0,1	35	
4,8	8,1	1,3	6,8	1,2	4,2	0,2	4,0	15,0	8,4	0,3	36	
-13,9	-4,4	30,0	-9,2	57,2	-3,1	-39,8	-0,4	-9,3	2,5	96,4	37	
22,3	92,9	2,9	90,0	3,0	44,3	0,9	43,4	227,6	36,1	1,2	38	
22,1	91,4	2,7	88,6	2,9	40,9	0,6	40,3	220,6	37,4	0,9	39	
-1,1	-1,7	-5,7	-1,6	-5,0	-7,6	-32,9	-7,1	-3,1	3,6	-28,1	40	
20,2	62,4	2,0	60,4	2,1	32,2	0,6	31,6	159,9	25,2	0,8	41	
19,2	62,1	1,7	60,3	2,1	30,3	0,5	29,9	154,0	26,2	1,1	42	
-5,0	-0,6	-15,0	-0,1	-1,4	-5,7	-21,5	-5,4	-3,7	3,8	30,1	43	
124,2	212,4	19,3	193,1	15,9	102,2	7,6	94,6	377,0	45,2	13,7	44	
119,0	208,0	20,9	187,0	15,1	104,2	8,4	95,8	354,5	46,6	19,6	45	
-4,2	-2,1	8,2	-3,1	-4,8	1,9	10,6	1,2	-6,0	3,2	43,3	46	
20,7	62,5	3,0	59,5	2,8	29,6	0,5	29,1	147,0	39,2	1,8	47	
20,0	58,9	2,4	56,6	2,1	29,4	0,4	29,1	141,2	39,0	1,0	48	
-3,5	-5,7	-21,7	-4,9	-24,2	-0,4	-21,6	0,0	-3,9	-0,7	-44,2	49	
1 298,0	1 894,2	245,0	1 649,2	150,1	794,8	54,5	740,3	4 190,3	386,2	76,8	50	
1 264,0	1 887,3	252,5	1 634,8	143,1	802,0	63,5	738,5	4 151,6	386,8	79,7	51	
1 170,7	1 904,7	255,3	1 649,4	125,1	811,9	58,1	753,7	4 027,0	416,0	66,7	52	
1 143,9	1 866,5	252,9	1 613,6	117,1	820,4	62,1	758,3	3 875,9	401,5	82,8	53	
1 122,5	1 791,1	237,4	1 553,7	136,5	741,7	49,1	692,6	3 815,9	430,6	81,4	54	
1 113,6	1 776,6	239,1	1 537,5	149,2	753,9	53,3	700,6	3 662,6	444,7	99,8	55	
-0,8	-0,8	0,7	-1,0	9,3	1,6	8,6	1,2	-4,0	3,3	22,5	56	
224,6	401,0	20,8	380,2	25,5	198,0	4,3	193,7	1 042,3	191,9	8,2	57	
203,4	418,7	19,2	399,5	25,1	195,6	3,8	191,8	1 042,0	202,6	11,3	58	
166,0	419,5	17,5	402,1	21,5	207,0	3,9	203,1	1 041,7	216,0	8,0	59	
139,1	413,4	15,4	398,0	18,9	199,8	3,0	196,8	1 005,0	248,3	7,6	60	
131,7	401,1	17,5	383,7	18,0	194,4	4,2	190,2	944,2	272,1	8,3	61	
128,0	385,1	15,3	369,8	17,3	187,8	3,9	183,9	907,2	279,9	5,5	62	
-2,7	-4,0	-12,5	-3,6	-3,7	-3,4	-7,5	-3,3	-3,9	2,9	-33,2	63	

2 SCHWEI in

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾ Veränderung in % Mai 2000 gegen Mai 1999	Betriebe mit Schweinen		Schweine ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis unter 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl. ausgemerzte Zuchttiere)			
			ins- gesamt	darunter mit Zucht- schweinen				zusammen	50 bis 80 kg bis unter 80 kg 110 kg		110 kg und mehr
									Lebendgewicht		
1	Deutschland	1995	209,3	78,6	24 515,9	6 753,0	6 235,6	8 811,6	4 908,3	3 618,7	284,6
2		1996	177,3	67,2	23 552,1	6 451,2	5 896,0	8 601,4	4 737,8	3 568,3	295,3
3		1997	172,6	63,2	24 416,0	6 544,6	6 116,7	9 117,7	4 889,0	3 873,0	355,8
4		1998	165,4	61,5	25 212,5	6 776,2	6 424,2	9 283,7	5 020,8	3 891,6	371,4
5		1999	141,4	54,3	26 101,0	6 867,6	6 286,4	10 198,6	5 435,1	4 317,3	446,1
6		2000	123,5	47,4	25 633,4	6 697,4	6 303,5	10 015,8	5 286,9	4 270,9	458,1
7		%	-12,7	-12,8	-1,8	-2,5	0,3	-1,8	-2,7	-1,1	2,7
8	Baden-Württemberg	1999	23,0	7,5	2 320,0	880,3	490,0	614,0	353,6	243,9	16,5
9		2000	/	/	2 244,0	811,1	467,9	656,8	374,8	263,0	19,1
10		%	X	X	-3,3	-7,9	-4,5	7,0	6,0	7,8	15,5
11	Bayern	1999	43,9	15,7	3 841,0	1 225,4	823,8	1 331,6	742,4	534,0	55,3
12		2000	/	/	3 731,3	1 204,8	842,1	1 250,5	695,3	502,7	52,5
13		%	X	X	-2,9	-1,7	2,2	-6,1	-6,3	-5,9	-5,0
14	Berlin	1999	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
15	Brandenburg	1999	1,4	0,5	753,5	228,3	181,3	241,4	115,7	108,7	17,1
16		2000	/	/	740,7	213,0	184,3	248,0	115,7	111,2	21,1
17		%	X	X	-1,7	-6,7	1,7	2,7	0,0	2,3	23,7
18	Bremen	1999	0,0	0,0	1,8	0,9	0,1	0,5	0,4	0,0	0,0
19	Hamburg	1999	0,0	0,0	2,8	0,7	0,2	1,4	0,6	0,8	0,1
20	Hessen	1999	15,0	4,0	884,0	234,3	202,9	358,8	187,1	150,8	20,9
21		2000	/	/	844,1	216,4	192,8	353,8	183,5	150,8	19,5
22		%	X	X	-4,5	-7,6	-5,0	-1,4	-1,9	0,0	-6,9
23	Mecklenburg-Vorpommern	1999	0,8	0,4	648,0	140,2	189,5	234,7	106,9	113,8	14,0
24		2000	/	/	636,0	140,7	183,9	234,8	124,8	95,3	14,6
25		%	X	X	-1,9	0,4	-3,0	0,0	16,8	-16,2	4,3
26	Niedersachsen	1999	24,4	12,5	7 540,2	1 559,6	1 950,4	3 352,1	1 817,9	1 414,9	119,3
27		2000	/	/	7 412,6	1 532,2	1 941,7	3 285,7	1 723,4	1 442,5	119,7
28		%	X	X	-1,7	-1,8	-0,4	-2,0	-5,2	2,0	0,4
29	Nordrhein-Westfalen	1999	20,2	9,4	6 211,6	1 637,6	1 351,2	2 662,0	1 401,4	1 148,4	112,2
30		2000	/	/	6 152,8	1 660,0	1 382,2	2 567,0	1 356,1	1 097,4	113,5
31		%	X	X	-0,9	1,4	2,3	-3,6	-3,2	-4,4	1,2
32	Rheinland-Pfalz	1999	4,3	1,2	379,3	123,9	76,5	138,7	74,6	58,2	5,8
33		2000	/	/	374,7	118,2	75,7	143,8	77,8	59,1	6,9
34		%	X	X	-1,2	-4,7	-1,0	3,7	4,2	1,5	18,0
35	Saarland	1999	0,3	0,1	25,8	6,9	5,8	10,6	6,2	3,9	0,5
36		2000	/	/	23,5	5,7	5,9	10,1	4,1	5,4	0,6
37		%	X	X	-9,0	-18,5	2,6	-4,4	-34,4	38,8	38,2
38	Sachsen	1999	1,7	0,5	612,6	168,3	177,4	184,9	91,1	81,4	12,3
39		2000	/	/	604,3	164,7	175,9	182,3	84,6	81,6	16,1
40		%	X	X	-1,4	-2,2	-0,9	-1,4	-7,1	0,3	30,4
41	Sachsen-Anhalt	1999	1,2	0,4	864,2	141,7	331,3	289,4	142,3	113,4	33,6
42		2000	/	/	829,2	140,6	313,6	276,0	145,1	109,4	21,6
43		%	X	X	-4,1	-0,8	-5,4	-4,6	2,0	-3,6	-35,9
44	Schleswig-Holstein	1999	3,2	1,7	1 365,1	382,2	294,3	558,5	287,7	248,2	22,6
45		2000	/	/	1 367,4	360,7	324,7	559,4	290,3	242,8	26,3
46		%	X	X	0,2	-5,6	10,3	0,2	0,9	-2,2	16,2
47	Thüringen	1999	1,9	0,4	650,8	137,0	211,6	219,9	107,0	97,0	15,9
48		2000	/	/	667,8	127,8	212,2	245,5	110,1	108,9	26,5
49		%	X	X	2,6	-6,8	0,3	11,6	2,9	12,3	66,3
50	Früheres Bundesgebiet	1995	190,1	75,3	21 313,8	5 996,5	5 260,1	7 768,1	4 395,8	3 156,9	213,4
51		1996	160,4	64,4	20 429,7	5 708,6	4 962,6	7 563,6	4 220,6	3 118,1	224,9
52		1997	158,0	60,6	21 205,7	5 786,9	5 105,3	8 097,9	4 399,7	3 417,2	281,0
53		1998	151,2	59,0	21 916,6	5 995,6	5 411,6	8 212,5	4 493,7	3 422,6	296,2
54		1999 ²⁾	134,4	52,1	22 567,0	6 050,3	5 194,9	9 026,2	4 871,0	3 802,1	353,1
55		2000	117,0	45,4	22 155,3	5 910,7	5 233,6	8 829,1	4 706,5	3 764,5	358,2
56		%	-12,9	-12,9	-1,8	-2,3	0,7	-2,2	-3,4	-1,0	1,4
57	Neue Länder und Berlin - Ost	1995	19,2	3,3	3 202,0	756,6	975,6	1 045,5	512,5	461,8	71,2
58		1996	16,9	2,8	3 122,4	742,7	933,4	1 037,8	517,2	450,2	70,4
59		1997	14,6	2,6	3 210,3	757,8	1 011,3	1 019,9	489,2	455,8	74,8
60		1998	14,2	3,4	3 296,0	780,5	1 012,6	1 071,2	527,1	469,0	75,2
61		1999 ³⁾	7,0	2,2	3 529,2	815,6	1 091,1	1 170,3	563,0	514,3	93,0
62		2000	6,5	2,0	3 478,1	786,8	1 069,9	1 186,7	580,4	506,4	99,8
63		%	-8,2	-8,4	-1,4	-3,5	-1,9	1,4	3,1	-1,5	7,4

1) Bis 1998: April, ab 1999: Mai. - 2) Ohne Berlin-West, Bremen und Hamburg. - 3) Ohne Berlin-Ost.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, R. 4.1, Mai 2000

NE
1 000

Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht)								Eber zur Zucht	Lfd. Nr.
Zuchtsauen									
zusammen	trächtig			nicht trächtig					
	Jungsauen	andere Sauen	zusammen	Jungsauen	andere Sauen	zusammen			
2 633,4	378,6	1 382,2	1 760,8	272,3	600,3	872,6	82,2	1	
2 526,8	350,5	1 349,6	1 700,1	267,1	559,7	826,7	76,7	2	
2 562,7	349,4	1 383,9	1 733,3	269,3	560,1	829,4	74,3	3	
2 656,1	373,3	1 450,7	1 824,0	282,9	549,2	832,1	72,4	4	
2 681,0	354,4	1 482,1	1 836,5	289,9	554,5	844,5	67,5	5	
2 559,3	326,9	1 441,9	1 768,8	281,6	508,9	790,5	57,2	6	
-4,5	-7,8	-2,7	-3,7	-2,9	-8,2	-6,4	-15,2	7	
324,6	36,1	180,5	216,6	31,4	76,6	108,0	11,1	8	
299,4	35,5	165,3	200,8	32,3	66,4	98,6	8,8	9	
-7,8	-1,9	-8,4	-7,3	2,8	-13,4	-8,7	-21,2	10	
449,5	54,8	239,4	294,2	52,2	103,1	155,3	10,7	11	
423,4	50,3	227,1	277,4	48,0	98,0	146,0	10,5	12	
-5,8	-8,3	-5,1	-5,7	-8,1	-4,9	-6,0	-1,4	13	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14	
101,5	18,9	53,1	72,0	14,7	14,8	29,5	1,0	15	
94,1	14,9	51,6	66,5	11,2	16,4	27,6	1,3	16	
-7,3	-21,0	-2,9	-7,6	-23,7	10,7	-6,4	27,2	17	
0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	18	
0,3	0,1	0,2	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	19	
84,7	12,2	47,6	59,8	8,2	16,6	24,8	3,4	20	
78,6	10,3	46,6	56,9	6,7	15,0	21,6	2,5	21	
-7,2	-16,0	-2,0	-4,9	-18,5	-10,0	-12,8	-25,7	22	
82,8	12,8	44,0	56,8	16,6	9,5	26,1	0,8	23	
75,8	13,0	42,6	55,6	13,1	7,1	20,2	0,8	24	
-8,4	2,1	-3,2	-2,0	-21,1	-25,0	-22,5	-5,2	25	
661,5	85,3	371,8	457,1	55,2	149,2	204,4	16,6	26	
638,7	79,6	366,1	445,7	57,9	135,1	193,0	14,4	27	
-3,4	-6,6	-1,5	-2,5	5,0	-9,5	-5,6	-13,0	28	
546,5	72,2	311,5	383,7	49,7	113,2	162,9	14,3	29	
532,3	64,4	312,5	377,0	51,6	103,7	155,4	11,3	30	
-2,6	-10,8	0,3	-1,8	4,0	-8,4	-4,6	-20,8	31	
38,6	5,3	21,4	26,7	3,4	8,4	11,9	1,6	32	
36,0	4,7	19,2	23,8	3,8	8,3	12,1	1,1	33	
-6,8	-11,8	-10,4	-10,7	9,7	-1,2	2,0	-30,7	34	
2,4	0,4	1,4	1,8	0,3	0,4	0,7	0,1	35	
1,7	0,2	1,1	1,3	0,2	0,3	0,5	0,1	36	
-28,2	-32,9	-24,6	-26,3	-40,5	-28,8	-33,2	-42,7	37	
81,1	11,2	43,5	54,8	14,1	12,2	26,3	0,9	38	
80,5	10,9	42,9	53,8	15,8	10,9	26,7	0,8	39	
-0,7	-3,2	-1,3	-1,7	11,9	-11,0	1,3	-9,1	40	
100,7	14,4	55,1	69,5	16,3	14,9	31,2	1,1	41	
98,0	14,2	53,3	67,5	14,9	15,6	30,5	1,0	42	
-2,6	-1,5	-3,1	-2,8	-8,9	5,1	-2,2	-14,6	43	
125,3	15,9	73,8	89,7	13,0	22,6	35,6	4,8	44	
118,6	15,4	72,8	88,2	9,9	20,5	30,4	3,9	45	
-5,3	-3,2	-1,4	-1,7	-23,8	-9,2	-14,5	-18,4	46	
81,2	14,8	38,6	53,4	14,9	12,9	27,8	1,1	47	
81,6	13,5	40,4	53,8	16,3	11,5	27,8	0,8	48	
0,6	-9,1	4,6	0,8	9,3	-10,4	0,2	-28,6	49	
2 215,1	309,5	1 169,6	1 479,1	203,7	532,3	736,0	76,1	50	
2 123,6	288,2	1 140,0	1 428,2	201,2	494,2	695,3	71,4	51	
2 147,3	280,7	1 169,6	1 450,4	200,4	496,4	696,9	68,4	52	
2 229,6	300,9	1 226,9	1 527,7	213,0	488,9	701,9	67,2	53	
2 233,2	282,3	1 247,3	1 529,6	213,3	490,2	703,6	62,5	54	
2 129,3	260,5	1 211,0	1 471,5	210,4	447,4	657,8	52,6	55	
-4,7	-7,7	-2,9	-3,8	-1,4	-8,7	-6,5	-15,8	56	
418,3	69,1	212,6	281,7	68,6	68,0	136,6	6,1	57	
403,3	62,3	209,6	271,9	65,9	65,5	131,4	5,3	58	
415,4	68,6	214,3	282,9	68,9	63,6	132,5	5,9	59	
426,4	72,4	223,8	296,2	69,9	60,3	130,2	5,2	60	
447,2	72,1	234,3	306,4	76,6	64,2	140,8	5,0	61	
430,1	66,5	230,9	297,3	71,2	61,5	132,8	4,7	62	
-3,8	-7,8	-1,5	-3,0	-7,0	-4,2	-5,7	-6,6	63	

3 SCHAFE in 1 000

Land	Jahr ¹⁾ Ver- ände- rung in % Mai 2000 gegen Mai 1999	Betriebe mit Schafen gesamt ins- gesamt	Schafe				
			ins- gesamt	unter 1 Jahr ein- schließ- lich Lämmer	1 Jahr und älter		
					weibliche Schafe einschl. Jährlinge	Schaf- böcke	Hammel und übrige Schafe
Deutschland	1998	61,5	2 869,8	1 086,0	1 689,9	42,4	51,6
	1999	34,0	2 723,7	955,3	1 689,2	26,4 a)	27,1 a)
	2000	31,6	2 743,3	998,2	1 677,7	28,6 b)	24,9 b)
	%	-7,0	0,7	4,5	-0,7	8,5	-8,0
Baden-Württemberg	1999	4,7	294,7	79,6	203,2	11,9 c)	
	2000	/	298,5	99,5	190,5	3,9	4,5
	%	X	1,3	25,1	-6,2	x	x
Bayern	1999	9,1	465,7	164,2	287,8	13,7 c)	
	2000	/	479,3	172,3	293,2	13,8 c)	
	%	X	2,9	4,9	1,9	x	x
Berlin	1999	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0
Brandenburg	1999	0,7	166,6	51,3	112,5	1,6	1,2
	2000	/	168,7	52,5	113,7	1,7	0,8
	%	X	1,2	2,4	1,0	3,1	-33,9
Bremen	1999	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0
Hamburg	1999	0,0	1,5	0,2	1,1	0,0	0,3
Hessen	1999	2,3	182,7	64,0	115,0	3,0	0,8
	2000	/	187,4	66,4	117,8	2,4	0,7
	%	X	2,6	3,8	2,4	-18,3	-4,2
Mecklenburg-Vorpommern	1999	0,5	93,7	32,1	59,3	1,1	1,1
	2000	/	105,7	37,9	66,2	1,2	0,4
	%	X	12,8	18,1	11,6	2,0	-63,4
Niedersachsen	1999	4,0	254,5	97,5	145,2	4,3	7,5
	2000	/	251,0	101,2	140,3	4,4	5,1
	%	-6,4	-1,4	3,8	-3,4	1,6	-32,5
Nordrhein-Westfalen	1999	4,2	234,4	88,9	135,3	4,3	5,9
	2000	/	212,6	78,8	125,0	3,5	5,3
	%	X	-9,3	-11,3	-7,6	-20,3	-10,8
Rheinland-Pfalz	1999	1,8	144,9	46,9	95,5	2,1	0,5
	2000	/	142,6	47,4	91,5	2,8	0,9
	%	X	-1,6	1,2	-4,2	33,9	81,9
Saarland	1999	0,3	15,4	4,8	9,5	0,5	0,7
	2000	/	14,2	4,7	9,2	0,2	0,1
	%	X	-8,0	-2,6	-3,3	-53,9	-81,1
Sachsen	1999	1,8	131,7	42,1	86,1	1,4	2,2
	2000	/	139,3	46,2	89,2	1,3	2,6
	%	X	5,8	9,7	3,7	-2,9	18,9
Sachsen-Anhalt	1999	0,5	139,8	43,0	94,2	1,3	1,3
	2000	/	138,4	42,3	93,8	1,3	1,1
	%	X	-1,0	-1,6	-0,4	-2,5	-19,5
Schleswig-Holstein	1999	2,8	363,8	185,3	170,5	4,3	3,6
	2000	/	359,1	184,2	169,8	3,7	1,3
	%	X	-1,3	-0,6	-0,4	-14,1	-63,3
Thüringen	1999	1,2	233,4	55,3	173,9	2,3	1,9
	2000	/	244,4	64,3	176,1	2,2	1,8
	%	X	4,7	16,3	1,3	-7,4	-5,6
Früheres Bundesgebiet	1998	44,2	2 072,4	836,4	1 175,5	33,1	27,4
	1999 ²⁾	29,3	1 956,3	731,1	1 162,0	18,6 b)	19,0 b)
	2000	27,0	1 946,8	755,0	1 138,7	21,0 c)	18,3 c)
	%	-7,9	-0,5	3,3	-2,0	13,2	-3,9
Neue Länder und Berlin - Ost	1998	17,3	797,4	249,6	514,4	9,2	24,2
	1999 ³⁾	4,7	765,2	223,8	525,9	7,8	7,7
	2000	4,6	796,5	243,3	539,0	7,6	6,6
	%	-0,9	4,1	8,7	2,5	-2,2	-13,9

1) 1998: Juni, ab 1999: Mai.

2) Ohne Berlin-West, Bremen und Hamburg.

3) Ohne Berlin-Ost.

a) Ohne Baden-Württemberg und Bayern.

b) Ohne Bayern.

c) Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist aus methodischen Gründen eingeschränkt, da im Mai 1999 bzw. 2000 in einigen Bundesländern Daten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem einbezogen wurden, dessen Merkmalskatalog für einige Nutzungskategorien von dem der Viehzählung abweicht; für diese Bundesländer werden daher die betreffenden Kategorien zusammengefaßt.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er *zweijährlich* herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9 Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährigen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährige* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Diese Berichte informieren über die Viehbestände der Betriebe:

- als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre
- als Ergebnisse der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine) vom November jeden Jahres.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

- Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen vorgesehen:

- Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Vermietung von Unterkünften in landwirtschaftlichen Betrieben
- Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben.

- Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II

- Weinbauerhebung 1999

(Veröffentlichung der Ergebnisse ist für das zweite Halbjahr 2000 vorgesehen.)

- Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

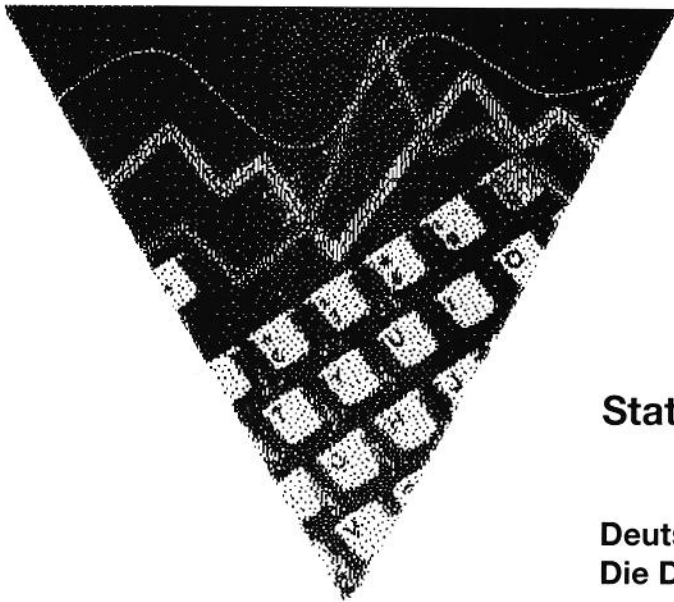
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich





Neue Ausgabe!

STATIS

Statistische Zeitreihen auf einer CD-ROM

**Gesamtpaket auf einer
einzigem CD-ROM**

**Daten über
Bevölkerung und Soziales,
Wirtschaft und Finanzen,
Handel und Gewerbe,
Konjunktur und Produ-
zierendes Gewerbe**

**Netzwerkfähig ohne
Aufpreis**

Rabattregelungen

Weitere Informationen

Deutschland in Zahlen Die Datenbank aus 1. Hand

Alle aktuellen Zeitreihen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Deutschland bieten wir als Gesamtpaket auf einer einzigen CD-ROM an. Diese umfassende statistische Datenbank liefert die Grundlage für alle makroökonomischen Analysen und Auswertungen - **von Profis für Profis.**

Auch Sie können über diesen sehr breit gefächerten, tief gegliederten und vollständig dokumentierten Datenpool verfügen.

Die neue STATIS-CD-ROM enthält rund 450 000 statistische Zeitreihen und wird halbjährlich aktualisiert. Alle Informationen werden mit einer komfortablen Recherchesoftware erschlossen.

Preise im Abonnement:

3.600 DM (1.840,65 EUR) für die erste Lieferung,
800 DM (409,03 EUR) für jedes Update.

Die CD-ROM kann ohne Aufpreis auch in internen Netzwerken betrieben werden.

Weitere Informationen zu den Inhalten von STATIS sowie zu den Möglichkeiten der Rabattierung für besondere Nutzergruppen (z.B. Bibliotheken, Universitäten) erhalten Sie beim

Statistischen Bundesamt
Gruppe IC
65180 Wiesbaden
oder unter
Telefon 0611 / 75 2404 oder 2716,
Telefax 0611 / 72 4000 oder
E-Mail statis@statistik-bund.de

... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ...